

Capabilities und Lebensziele

1.10

Hinter dem Capability-Ansatz (Sen, 1993) steht der Anspruch, dass der Erfolg einer Gesellschaft auch daran zu messen ist, wie gut sie es allen Mitgliedern ermöglicht, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Die Capabilities sind dabei die real gegebenen Handlungsoptionen über die ein Individuum verfügt, um seine individuellen Ziele zu erreichen.

Junge Erwachsene befinden sich in einem Übergangsstadium zwischen Jugendalter- und Erwachsenenstatus (Arnett, 2000). Dieses Stadium hält eine Vielzahl neuer Möglichkeiten bereit, auch die Option, ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben aufzubauen. Wie diese Möglichkeiten sozial verteilt sind und individuell gestaltet und genutzt werden können, beeinflusst nicht nur den Übergang in das Erwachsenenalter, sondern auch die mittel- und langfristigen Aussichten, seine Lebensziele zu erreichen. Das ch-x/YASS Monitoring erlaubt die Erforschung, wie junge Erwachsene in der Schweiz ihre Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf verschiedene Lebensbereiche einschätzen. Dies schliesst die Ermittlung von langfristigen Trends und Tendenzen der Capabilities in dieser Altersgruppe ebenfalls mit ein. Grundsätzlich geht es dabei darum, die Entwicklung der Capabilities junger Schweizer in Abhängigkeit zugrundeliegender gesellschaftlicher Veränderungen zu analysieren.

Breite Bevölkerungsbefragungen zeigen immer wieder, dass für die grosse Mehrheit der Schweizer Bevölkerung Gesundheit das oberste Lebensziel ist. Betrachtet man das Ziel, gesund zu sein und die Gesundheit über die Lebensspanne hinweg zu erhalten, so sind die Capabilities gerade im jungen Erwachsenenalter von besonderer Wichtigkeit. Die Handlungsmöglichkeiten - bezogen auf die Verwirklichung von Gesundheitszielen - beinhalten die real gegebenen Auswahlmöglichkeiten z.B. für das Praktizieren gesundheitsförderlicher Lebensstile oder für einen Beruf ohne nachhaltige gesundheitliche Belastungen. Deprivation in den Möglichkeiten, allgemeine Lebensziele erreichen zu können, kann anhaltende Frustration und gesundheits-kompromittierende Verhaltensweisen nach sich ziehen oder zu psychischen Erkrankungen führen (z.B. Kuntz et al., 2013; Sawyer et al., 2012).

Vor diesem Hintergrund ermöglichen die Capability-Daten in der ch-x/YASS-Befragung auch die Erforschung der sozialen Ungleichverteilung von gesundheitsrelevanten Handlungsoptionen bei jungen Erwachsenen. Es stellt sich dabei z.B. die Frage nach der ungleichen Wahrnehmung von Möglichkeiten, ein gesundes Leben zu leben. Welche Zusammenhänge lassen sich aufzeigen zwischen der Schulbildung und Capabilities? Und wie wirken sich unterschiedliche Handlungsspielräume auf soziales Engagement oder auch auf verschiedene Formen von Gesundheit aus?

In der ch-x/YASS-Studie werden die Capabilities anhand von sieben ursprünglich von Anand und van Hees (2006) entwickelten Fragen zu den Lebensbereichen «Zufriedenheit», «Erfolgserlebnis», «Gesundheit», «intellektuelle Anregung», «soziale Beziehungen», «Umwelt», und «persönliche Integrität» gemessen. Eine Zusatzkategorie «Capabilities insgesamt» misst als achte Kategorie eine Gesamteinschätzung der Handlungsoptionen für die Erreichung der eigenen Lebensziele. Auf



Thomas Abel

Capabilities und Lebensziele

Als Capabilities werden die real gegebenen Handlungsoptionen bezeichnet, über die ein Individuum verfügt, um seine individuellen Ziele zu erreichen. Gerade jungen Erwachsenen stehen im Übergangsstadium zwischen Jugend- und Erwachsenenalter neue Möglichkeiten offen, die Wege zur Erreichung ihrer Lebensziele zu gestalten. Wie diese Möglichkeiten sozial verteilt sind, gestaltet und genutzt werden können, erforscht das ch-x/YASS Monitoring. Untersucht wird u.a., wie junge Erwachsene in der Schweiz ihre Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf verschiedene Lebensbereiche einschätzen, welche Zusammenhänge sich aufzeigen lassen zwischen der Schulbildung und Capabilities und wie sich unterschiedliche Handlungsspielräume auf soziales Engagement oder auch auf verschiedene Formen von Gesundheit auswirken.

Abel, T. (2016). *Capabilities und Lebensziele*. In S.G. Huber (Hrsg.), *Young Adult Survey Switzerland* (S. 43–44). Bern: BBL / OFCL / UFCL.

der Basis der ersten ch-x/YASS Welle wurde die Anwendbarkeit des Instruments bei jungen Erwachsenen bereits empirisch belegt (Hofmann et al., 2012) und eine wichtige Grundlage gelegt für die in diesem Band präsentierten und zukünftigen Ergebnisse zur Bedeu-

tung der Capabilities für ein erfolgreiches Leben als junge Erwachsene bzw. junger Erwachsener in der Schweiz.

Literatur:

- Anand, P., & van Hees, M. (2006). Capabilities and achievements: An empirical study. *Journal of Socio-Economics*, 35(2): 268–284.
- Arnett, J. (2000). Emerging adulthood. A theory of development from the late teens through the twenties. *American Psychologist*, 55 (5): 469–480.
- Hofmann, K., Schori, D. & Abel, T. (2012). Self-reported capabilities among young male adults in Switzerland: Translation and psychometric evaluation of a German, French and Italian version of a closed survey instrument. *Social Indicators Research*, 114 (2): 723–738.
- Kuntz B., Ziese, T. & Lampert, T. (2013). Endlich erwachsen – unendlich gesund?! In: *Impulse* 78, 1. Quartal März 2013, S. 2–3. <http://www.gesundheit-nds.de/CMS/images/stories/PDFs/LVG-Zeitschrift-Nr78-Web.pdf>
- Sawyer, S., Afifi, R., Bearinger, L., Blakemore, S.-J., Dick, B., Ezech, A. & Patton, G. (2012). Adolescence: a foundation for future health. *Lancet*, 379: 1630–40.
- Sen, A. (1993). Capability and Well-Being“. In: M. Nussbaum & A. Sen (Hrsg.), *The Quality of Life*. Oxford: Clarendon Press, S. 30–53.
-

Capabilities et objectifs de vie

Le terme capacités désigne les possibilités réellement données à un individu pour atteindre ses buts personnels. Celles-ci sont particulièrement nombreuses pour les jeunes adultes qui se trouvent dans cette époque de transition entre l'adolescence et l'âge adulte. Le monitoring ch-x/YASS veut comprendre comment ces possibilités sont réparties dans la société et comment elles peuvent être exploitées. Il analyse notamment la marge de manœuvre que les jeunes adultes estiment avoir dans différents domaines de vie, les éventuelles corrélations entre la formation scolaire et les capacités ainsi que les répercussions qu'ont les différentes marges de manœuvre sur l'engagement social ou sur diverses formes de santé.

Capabilities e obiettivi di vita

Con il termine «capabilities» vengono definite le opzioni operative a disposizione della singola persona affinché possa raggiungere i suoi obiettivi individuali. Proprio ai giovani adulti, nello stadio di transizione dalla gioventù all'età adulta, si aprono parecchie nuove porte per modellare i propri obiettivi di vita. Come sono distribuite socialmente queste possibilità, come possono venir strutturate e sfruttate è oggetto della ricerca del barometro ch-x/YASS. Fra le altre cose viene analizzato il modo in cui i giovani adulti valutano le proprie possibilità di azione relativamente a diversi ambiti della vita. Vengono inoltre esaminate le relazioni fra formazione scolastica e capabilities e le conseguenze che hanno margini di manovra differenti sull'impegno sociale o su diverse forme di salute.